

## Vorlage

Beratungsfolge:

<b>Beratendes/r Gremium / Ausschuss</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss für Finanzmanagement	zB
Verwaltungsausschuss	zB
Rat der Stadt Helmstedt	zB

Betreff:

Haushalt der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2008

- a) Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan mit Stellenplan
- b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2007-2011
- c) Haushaltssicherungskonzept einschl. Haushaltssicherungsbericht

### **Sachdarstellung:**

Gemäß § 84 NGO wird die Haushaltssatzung (Anlage) für das Haushaltsjahr 2008 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vorlage berücksichtigt den Kenntnisstand der Verwaltung sowie den Stand der Beratungen in den Fachausschüssen bis einschl. 26.11.2007. Das zu beschließende Haushaltssicherungskonzept sowie der Haushaltssicherungsbericht wurden bereits übersandt. Dies gilt ebenfalls für das Investitionsprogramm der Stadt, die Investitionsplanung des Waldbades Birkerteich und die entsprechenden Finanzpläne.

### **Verwaltungshaushalt:**

Der Verwaltungshaushalt weist in der Einnahme ein Gesamtvolumen von 26.944.500 € aus. Die Ausgaben belaufen sich dagegen auf 39.824.700 €. Somit wird ein Fehlbedarf in Höhe von 12.880.200 € zum 31.12.2008 erwartet. Davon entfallen 9.741.000 € auf bereits aufgelaufene Fehlbeträge aus Vorjahren. Das neue strukturelle Defizit 2008 beträgt 3.139.200 €.

Hinsichtlich der Fehlbetragsabdeckung für Vorjahre muss angemerkt werden, dass aufgrund neuerer Entwicklungen bei der Gewerbesteuer das Ergebnis 2007 wesentlich schlechter ausfallen wird als im Nachtrag 2007 kalkuliert. Der dort noch mit 8.541.000 € vorgesehene Gesamtfehlbetrag wurde daher im Übertrag auf 2008 um 1,2 Mio. € auf 9.741.000 € erhöht. Das genaue Ergebnis wird jedoch erst mit der Jahresrechnung 2007 feststehen. Die endgültige Korrektur kann somit erst im Nachtrag 2008 vorgenommen werden.

Wegen der bedenklichen Haushaltslage der Stadt Helmstedt für 2008 und Folgejahre wird ansonsten auf die umfassenden Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf verwiesen.

Nicht nur der Landkreis wird im Rahmen der Haushaltsgenehmigung einen strengen Maßstab anlegen, sondern auch das Land hat mit den „Hinweisen zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung des Haushaltssicherungskonzepts“ deutliche Signale gesetzt.

Folgende Maßnahmen sollten daher bei Aufstellung der Haushaltssatzung unbedingt beachtet werden:

- Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten,
- Senkung der Ausgaben (auch die der freiwilligen Leistungen)
- Vermeidung einer Nettoneuverschuldung.

- 2 -

Durch die gute Konjunkturlage können im Vergleich zum Vorjahr die Einnahmen bei der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer um 285.000 € erhöht werden und belaufen sich auf 7.585.000 €. Dagegen wird bei der Gewerbesteuer der Ansatz des Nachtrages 2007 nicht wieder erreicht. Für 2008 wird mit einem Aufkommen von 5,5 Mio. € gerechnet. Wegen die Unternehmenssteuerreform ist dieser Ansatz jedoch mit großen Unsicherheitsfaktoren belastet.

Auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage i.H.v. 9.481.200 € die größte Position. Im Vergleich zum Vorjahr mit 9.085.100 € entspricht dies einer Steigerung von ca. 4,4 %. Eine Änderung der Hebesätze wurde nicht berücksichtigt.

In der Folge des steigenden Gesamtdefizits muss im Jahr 2008 der Ansatz für Zinsen für Liquiditätskredite nach oben angepasst werden. Insgesamt wird mit Ausgaben i.H.v. 550.000 € gerechnet, somit 250.000 € über dem Ansatz des Nachtrages 2007. Untermauert wird diese Entwicklung auch von der Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt, die deutlich nach oben zeigt. Die zunehmenden Ausgaben für Liquiditätskredite werden auch in den Folgejahren den Haushalt zusätzlich belasten.

### **Vermögenshaushalt:**

Der Vermögenshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe ein Volumen 2.997.800 € aus. Eine Kreditermächtigung ist nicht vorgesehen. Der Ausgleich des Vermögenshaushaltes wird über eine Rücklagenentnahme von z.Z. 1.046.200 € erreicht. Das reine Investitionsvolumen beträgt nach Abzug der Ausgaben für ordentliche Tilgungsleistungen 2.872.800 €. Dies entspricht einer Senkung gegenüber dem Vorjahr von 153.200 €.

Eine wesentliche Maßnahme mit einem geplanten Volumen von 770.000 € ist die Fortführung der Sanierung „Nordöstliche Innenstadt“, in der die Marktplatzgestaltung mit 100.000 € enthalten ist. Auch für ein neues innerstädtisches Gebiet „Südöstliche Innenstadt“ (Sanierung Magdeburger Straße) werden Mittel i.H.v. 300.000 € bereitgestellt. Die Erneuerung der Herderstraße wird voraussichtlich Kosten von rd. 385.000 € verursachen.

Nach dem Investitionsprogramm und der Finanzplanung bedarf es bereits ab dem Jahr 2009 der Kreditfinanzierung, da weitere Veräußerungen von Vermögen kaum noch getätigt werden können und eine Rücklagenentnahme nur noch im beschränktem Maße möglich sein wird.

**Beschlussvorschlag:**

Gem. § 84 Abs. 1 NGO wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 in der beratenen Fassung erlassen.

Aufgrund des § 90 NGO wird das Investitionsprogramm der Stadt Helmstedt für den Planungszeitraum 2007 bis 2011 und die Investitionsplanung für das Waldbad Birkerteich in der vorliegenden Fassung festgesetzt und die Finanzpläne zur Kenntnis genommen.

Gem. § 82 Abs. 6 NGO wird das Haushaltssicherungskonzept -Fortschreibung 2008- beschlossen. Der Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2008 ist dem Konzept beigelegt.

(Eisermann)